

beschaffen, ohne alle Parkanlagen und Wälder zu vernichten. Die Kommandanten bestätigten entsprechende Preise für Brennholz.

Die Kommandanten faßten einen Beschluß bezüglich der Reorganisation der Kunstkammer. Beim Magistrat wird eine Abteilung gebildet werden, die sich mit Theater, bildender Kunst u. a. befassen wird. Ähnliche Abteilungen werden in den Bezirksverwaltungen Groß-Berlins eingerichtet werden.

Die Kommandanten billigten den Beschluß des Kohlekomitees hinsichtlich der Notwendigkeit einer bestimmten Menge Kohle zur Beheizung des Magistratsgebäudes und seiner Verwaltungsbüros, von Lichtspielhäusern und Theatern.

## Kommuniqué Nr. 21

### 21. Sitzung der Alliierten Kommandantur der Stadt Berlin

Am 11. Dezember 1945 fand die 21. Sitzung der Alliierten Kommandantur der Stadt Berlin statt. Den Vorsitz führte Brigadegeneral Ransom in Vertretung des amerikanischen Kommandanten, Generalmajors Barker. Ferner waren anwesend: der britische Kommandant, Generalmajor Nares, der sowjetische Kommandant, Generalleutnant Smirnow, und der französische Kommandant, Capitaine de Vaisseau Cherdel in Vertretung des französischen Kommandanten, General de Beauchesne.

Die Kommandanten beschlossen, den Oberbürgermeister anzuweisen, daß die Übersiedlung von Einwohnern aus einem Sektor Berlins in einen anderen Sektor ohne die Einwilligung der Militärregierung der in Frage kommenden Sektoren verboten ist.

Die Kommandanten stimmten der Ernennung des Herrn Erich Wendland zum Bürgermeister des Verwaltungsbezirks Schöneberg zu.

Die Kommandanten beschlossen, eine Direktive über die Grundsätze der Verwaltung der deutschen Gefängnisse an den Generalstaatsanwalt der Stadt Berlin zu übermitteln.

Die Kommandanten billigten die Entlassung des Dr. Lohmeier aus seiner Stellung als Bürgermeister des Verwaltungsbezirks Tiergarten. Im Jahre 1939 schrieb Dr. Lohmeier ein Buch, in welchem er seiner wohlwollenden Einstellung gegenüber dem Naziregime Ausdruck gab.

Die Kommandanten nahmen das Anerbieten des Internationalen Roten Kreuzes hinsichtlich einer Hilfsaktion zugunsten von Kranken und Kindern in Berlin an. Kostenlose Verteilung eines begrenzten Quantums von Lebensmitteln und Kleidern wird durch die Abteilung für das Gesundheitswesen des Magistrats erfolgen.

Die Kommandanten billigten Einheitsnormen für den bei Transport, Aufbewahrung, Einfrieren und Einzelhandel von Fleisch unvermeidbaren Gewichtsverlust.

Die Kommandanten genehmigten eine seitens des Magistrats unterbreitete Verordnung betreffend die Sicherung des Bedarfs an Arbeitskräften für lebenswichtige Aufgaben. Diese erstreckt sich auf: